

# **FLAME**

*I-PUNKT SONDERBEILAGE ZUM SAISONSTART DER FLAMES*

**HSG BENSHEIM/AUERBACH**



**FLAMES**



**SAISON  
22 / 23**

**i-punkt**

## EDITORIAL

### Liebe Leserinnen, Leser und Handballbegeisterte,

auch wenn das Leder gleichermaßen rund ist, ist doch die per Fuß gekickte Pille nach wie vor der Deutschen liebster Ballsport.

Eigentlich unverständlich, hat doch die Handvariante mit ihrem dazugehörigen Spiel dem gemeinen Fußballmatch einiges voraus: Spannung bis zum Schluss, volle Dynamik über die komplette Zeit, kein theatralisches Reklamieren, eine anhaltende Uhr, sichtbaren Teamgeist und beeindruckende Athletik. Das gilt für die Damen- wie die Herrenligen gleichermaßen.

Die Nationalauswahl der Fußballfrauen hat bei ihrer zurückliegenden Europameisterschaft viel Wertschätzung und Ernsthaftigkeit in den Berichten und der Öffentlichkeit erhalten und es ist längst Zeit, dies auch bei den Teams der Handballbundesliga der Frauen weiter zu forcieren. Derer gehören die Flames nun die sechste Saison in Folge wieder an und mit dem vollen Support von den Rängen steht einer weiteren, erfolgreichen Spielzeit sicher nichts im Wege. Deshalb mein Rat: Tickets holen und die besondere Atmosphäre einer hochklassigen Handballpartie ein- und mehrere Male selbst erleben – schließlich spielt ein Verein aus der Nachbarschaft in der höchsten Liga, die es im Land gibt. Das ist nicht selbstverständlich und braucht leidenschaftliche Unterstützer.

Corona ist zwar nicht vorbei, doch der verantwortungsvolle Besuch großer Veranstaltungen und Sport-Events längst wieder etabliert. So lohnt also auch der Gang in die Bensheimer Weststadthalle, wenn die Flames dort ein Handballfeuerwerk abbrennen, um ganz im Bilde des Markenauftritts der HSG Bensheim-Auerbach zu bleiben, um die es in diesem Heft geht.

Der Inhalt ist bunt – genauso wie das Team – und lesenswert. Die Redaktion hat alles zusammengetragen, was Sie vor und zum Saisonstart wissen müssen, um künftig auch Feuer und Flamme für den Handball zu sein, denn: Kicken kann ja jeder.

Viel Vergnügen bei Toren,  
Teamgeist und tollen Zeiten,

Ihr

Matthias Weißmann  
(Redaktion)



## IMPRESSUM

Anzeigensondervorö entlichung der Plegge Medien Verlag GmbH. Die Sonderausgabe flame liegt als Beilage dem „i-punkt“ sowie als Teilaufgabe im „Der Bergsträßer“ mit einer Auflage von 34 940 Exemplaren bei. Alle Rechte der Vervielfältigung und digitalen Weiterverarbeitung vorbehalten. Für Fehler keine Haftung.

### GESCHÄFTSLEITUNG UND BERATUNG

Rainer Hintze, Ute Hintze

### HERAUSGEBER:

PLEGGE Medien Verlag GmbH  
Friedrich-Wöhler-Straße 2 - 4  
64579 Gernsheim  
Telefon 0 62 58 / 93 36 0  
info@plegge-medien.de  
www.plegge-medien.de

### GESCHÄFTSFÜHRUNG:

Karin Weiß-Plegge,  
Pascal Plegge, Pierre Plegge

### LEITUNG

WERBEVERMARKTUNG:  
Chiara Nixdorf

### REDAKTION:

Matthias Weißmann (mw) V.i.S.d.P.,  
Philipp Schaab (ps),  
Niklas Chlebnicek (nic),  
Michael Burmeister (mic).

### GRAFIK UND LAYOUT:

PLEGGE Medien Produktion GmbH  
Friedrich-Wöhler-Straße 2 - 4  
64579 Gernsheim

### BILDER:

Titelfoto und Fotos für den Verein von Marc Fippel, Harald von Haza-Radlitz, Michael Burmeister

### DRUCK:

VRM Druck GmbH & Co. KG  
Alexander-Fleming-Ring 2  
65428 Rüsselsheim am Main

### VERTRIEB:

SZV Logistik, 64295 Darmstadt

Wir wünschen den  **FLAMES**  
eine erfolgreiche Saison

Ihr Renault und Dacia Partner an der Bergstraße!

**AUTOHAUS**  
**LOTZ**



Robert-Bosch-Straße 33 • 64625 Bensheim  
Tel. 0 6251-93997-0 • Fax 06251-93997-18  
www.autohaus-lotz.com • E-mail: info@autohaus-lotz.com

Das Mannschaftsbild  
und die Portraitfotos  
wurden uns  
freundlicherweise  
von

MARC FIPPEL  
FOTOGRAFIE  
www.MarcFippel.de - 06251/7058890

zur Verfügung gestellt.



# DAS FEUER IST ENTZÜNDET

Der Saisonstart gegen Leverkusen steht bevor und in der Halle soll es brennen

Schon der Ursprung lag auf Seite der Damen. Glaubt man den Geschichtsbüchern, dann hat Oberturnwart Max Heiser aus Berlin Ende Oktober 1917 das moderne Handball in seinen Grundzügen erfunden, denn er nannte zunächst sein zwei Jahre zuvor für Frauen entworfenes „Torball“ in „Handball“ um und gab dem Spiel feste Regeln – viele davon gelten bis heute, auch wenn Handball in der Halle der Variante auf dem Feld längst den Rang abgelaufen hat.



Mit voller Flugkraft in die nahende Saison: für die Flames kann es losgehen.

haza-foto

In „ihrer“ Weststadthalle sind auch die Flames in der neuen Saison wieder am Start, ebenso wie auf den Platten ihrer namhaften Konkurrentinnen in der Ersten Bundesliga. Waren die vergangenen Spielzeiten deutlich von der Corona-Pandemie geprägt, sollte heuer wieder mehr Planbarkeit einkehren und auch das Zuschauerfeld sich wieder erweitern – ein großer Wunsch von Team und Verantwortlichen, die auf die Unterstützung von den Rängen zählen und bei der Jagd nach Toren und Punkten auch darauf angewiesen sind. Vor der weltweiten Infektionswelle waren einmal im Schnitt 1300 bis 1500 Besucher bei den Heimmatches am Start, zuletzt meist nur noch rund 400. Das soll und wird sicher wieder anders werden in dieser Saison, denn dass sich ein Besuch bei den Flames immer lohnt, das ist klar.

Trainerin Heike Ahlgrimm sieht Titelträger SG BBM Bietigheim wieder in der Favoritenrolle auf die Meisterschaft, während ihrer Prognose nach sich Borussia Dortmund und TuS Metzingen um Rang Zwei balgen werden. „Es gab

ein noch nie erlebtes Maß an Vereinswechseln von Spielerinnen“, sagt die langjährige Übungsleiterin der Flames.

Geschäftsführer Michael Geil bedankte sich im Saison-Prolog vor allem bei den treuen Sponsoren des Vereins, denn keiner sei während der Pandemie abgesprungen. Der Etat für die kommende Spielzeit liegt bei 500.000 Euro, der Verein ist laut Geil sportlich und finanziell gut aufgestellt.

Künftig sollen die Heimspiele mehr Eventcharakter bekommen, kündigt Geschäftsstellenleiter Joshua Both an. Dafür sorgen Cheerleader und ein fester DJ mit dem Ziel, mehr Stimmung zu erzeugen und zunehmend auch jüngeres Publikum in die Weststadthalle zu locken. Geht es nach Lisa Mössinger, bei den Flames zuständig für Marketing und Sponsoring, dann soll der Mann an den Platten tellern die Arena künftig getreu dem Teamnamen „zum Brennen“ bringen.

Erstmals Gelegenheit dazu gibt es am Samstag, 10. September, um 18 Uhr. Dann wartet mit dem TSV Bayer 40 Leverkusen der erste Gegner der neuen Saison auf die Flames. mw



Ihre Partner für Versicherungen und Vorsorge in der Region.

Generalagentur Michael Schneider e. K.

Ludwigstr. 20 · 64646 Heppenheim  
Tel. 06252 910190 · Fax 06252 9101922

64625 Bensheim · Promenadenstr. 6-8  
Tel. 06251 854880 · Fax 06251 8548822

Agentur.Schneider@SparkassenVersicherung.de

www.sv.de/michael.schneider

**SV** Sparkassen  
Versicherung

Wir wünschen  
den



**FLAMES**

eine  
erfolgreiche  
Saison in der  
1 Liga



Meisterbetrieb  
Zeppelinstraße 25 · 64625 Bensheim  
Tel. 062 51/770 789-0

 ON FIRE

Wir wünschen  
den



eine  
tolle Saison  
in der 1. Liga



DesignWerbung  
**Faust**

XXL-Digitaldruck  
Aufkleber · Werbeschilder  
KFZ-Beschriftungen

Faust Schrift & DesignWerbung GmbH  
64683 Einhausen · Tel. 06251-51430

[www.f Faust-design.de](http://www.f Faust-design.de)  
[info@faust-design.de](mailto:info@faust-design.de)

## „WIR BRENNEN FÜR DEN ERFOLG“

### Flames-Geschäftsführer Michael Geil im Gespräch

**Saison Nummer Sechs im deutschen Oberhaus des Damenhandballs steht vor der Tür und die Flames aus Bensheim sind erneut mit dabei. Die größten Schrecken der vergangenen beiden Pandemie-Jahre scheinen vorbei zu sein und vom Gefühl her ist eine reguläre Spielzeit angesagt, wie früher bereits gewohnt. Grund genug, mit Flames-Geschäftsführer Michael Geil vor dem ersten Anpfiff ein paar Worte zu wechseln.**

Herr Geil, mit welchem Gefühl geht die HSG Bensheim/Auerbach in die neue Saison?

Die Vorbereitungsphase ist sehr gut gelaufen. Beim Turniersieg beim Domstadt Cup in Fritzlar hat die Mannschaft ihr spielerisches Potenzial zeigen können; das Trainingslager in Österreich hat das Team zusammengeschweißt und ihm den letzten taktischen Feinschliff gegeben. Die neuen Spielerinnen haben sich schnell integriert. Ein kleiner Wermutstropfen ist die Erkenntnis, dass bei einigen verletzten Spielerinnen aus der Vorsaison das Return to Play länger dauert als erhofft.

Wie hat der Verein die zurückliegenden Corona-Jahre überstanden?

Finanziell sind die Flames mit einem blauen Auge davongekommen – dank staatlicher Beihilfen, der Unterstützung durch den Stammverein TSV Rot-Weiß Auerbach sowie der Treue und Solidarität der Sponsoren. Hierdurch konnten der Zuschaueranfall sowie die Aufwendungen für das Hygienekonzept kompensiert werden.

Sportlich war das mit vielen Spielausfällen und -verlegungen, reduzierter Leistungsfähigkeit der Spielerinnen nach Erkrankungen sowie Geisterspielen bzw. Spielen mit limitierter Zuschauerzahl eher schwierig. Trotzdem war es richtig und wichtig den Ligabetrieb am Leben zu halten und das Interesse am Bundesligahandball zu erhalten. Wir haben das mit vielen Online-Angeboten unterstützt.

Welche Herausforderungen bietet der Transfermarkt im Frauenhandball? Wie gehen die Flames hier vor? Welche Rolle spielt der Nachwuchs? Wir sind mit einem Budget im unteren Drittel der Liga ein Ausbildungsverein, der junge Talente weiterentwickelt. Dazu nutzen wir sowohl die eigene Akademie als auch unser Netzwerk an Spielerbe-

ratern. Wir sind bekannt für eine familiäre Atmosphäre und ein offenes und ehrliches Miteinander. Das kommt bei jungen Spielerinnen gut an – auch das Wissen, dass sie bei uns Spielanteile bekommen und nicht bei einem Top-Club auf der Bank sitzen müssen. Mit dem Aufstieg der Junior-Flames in die dritte Liga haben wir einen wichtigen Meilenstein erreicht, um unseren Kader auch von unten weiter aufzufüllen zu können.

Bleiben Erfolge aus, werden oft mangelnder Biss und Ehrgeiz als Ursache ausgemacht. Wie ist die Situation in Bensheim?

Unser Markenversprechen ist „On Fire“ – wir brennen für die Region und für den sportlichen Erfolg. Alle Spielerinnen identifizieren sich mit der Region und sind auch dort zum Teil berufstätig. Spielernomadentum wird es bei uns nicht geben. Bei der Auswahl unserer Spielerinnen achten wir sehr auf Charaktermerkmale, die der DNA der Flames entsprechen – Teamfähigkeit, Leidenschaft und Siegermentalität. Hierdurch hat das Team schon einige Spiele aus dem Feuer gerissen und nominell stärkere Gegner in die Knie gezwungen.

Auf welche Neuheiten dürfen sich die Fans in dieser Saison freuen?



Flames-Geschäftsführer Michael Geil skizziert den Charakter von Team und Verein mit den Begriffen Teamfähigkeit, Leidenschaft und Siegermentalität. Foto: Verein

Wir wünschen den Flames in der 1. Liga viel Erfolg!!!



Nibelungenstraße 31  
64625 Bensheim  
[kontakt@kanzlei-kuzbida.de](mailto:kontakt@kanzlei-kuzbida.de)

Fon 0 62 51 • 21 17  
Fax 0 62 51 • 67 711  
[www.kanzlei-kuzbida.de](http://www.kanzlei-kuzbida.de)



**KANZLEI KUZBIDA**  
RECHTSANWÄLTE UND NOTARE



Zunächst einmal hoffen wir, dass wir die neue Saison ohne corona-bedingte Zuschauerrestriktionen durchführen können. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Zuschauerzahl gegenüber der Vorsaison zu verdoppeln und uns wieder an eine vierstellige Zahl heranzutasten. In Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing Bensheim haben wir unsere Präsenz in der Stadt deutlich gesteigert, um auch neue Zuschauer zu interessieren. Wir wollen die Heimspiele noch stärker zu einem Event werden lassen – mit DJ, Cheerleadern und Promos. Dazu kommen attraktive Gruppenangebote für Vereine und Schulen. Wir haben unser Online-Ticketportal mit unserem Partner Leomedia überarbeitet und vereinfacht und die gesamte Homepage überarbeitet. Zusammen mit dem neuen Logo ergibt das einen komplett neuen Markenauftritt.

Der Deutsche Handballbund (DHB) verfolgt das Strategiekonzept „Perspektive 2030“. Welche Aufgaben warten hier auf die HSG Bensheim/Auerbach?

Die Handballbundesliga Frauen (HBF) hat ihren Grundlagenvertrag mit dem DHB bis zum 30. Juni 2027 erneuert. Bedingung dafür war die Umsetzung

des Strategiekonzepts zur Professionalisierung des deutschen Frauenhandballs. Im Einzelnen bedeutet das: Handballboden ab 2023/24, LED-Bande ab 2025/26, Reduzierung der ersten Liga auf zwölf Mannschaften ab 2024/25 und Einführung Play-offs, Halle mit zwei Längstribünen ab 2025/26. LED-Banden haben wir bereits; beim Handballboden sind wir in fortgeschrittenen Gesprächen. Ich bin optimistisch, dass wir uns sportlich für die Zwölfer-Liga qualifizieren. Kopfzerbrechen bereitet noch die zweite Längstribüne.

Fußball ist der beliebteste Teamsport in Deutschland. Wie behauptet sich der Handball gegen diese Dominanz?

Im weiblichen Bereich ist der Handball spielerisch durchaus attraktiv. Hier haben sich viele regionale Zentren herausgebildet mit durchgängigen Konzepten von Jugend bis zur ersten Liga. Blomberg, Buxtehude und Leverkusen seien als Beispiele genannt; die Flames haben auch diesen Weg eingeschlagen. Entscheidend für Zuschauer – und Sponsorinteresse – sind aber auch die Erfolge der Nationalmannschaft sowie eine gute Vermarktung der Liga. Ich erwarte von der

HBF mehr Initiative, um auch die oben genannten Invests der Vereine zu amortisieren.

Wie attraktiv ist Handball noch für die Jugend?

Wir haben bei der TSV Rot-Weiß Auerbach mit vielen Jugendmannschaften und gut besuchten Jugendcamps nach wie vor einen enormen Zulauf. Die Kids identifizieren sich mit ihren Bundesligastars und können diese hautnah beim Spiel oder als Trainerin erleben. Das schweißt zusammen. Zunehmend schwieriger wird es beim Finden geeigneter Trainer und ehrenamtlichen Helfern.

Wird es auch mal eine Herrenmannschaft geben, die unter dem Label „Flames“ antritt?

Traditionell ist der höherklassige Handball in Bensheim im weiblichen Bereich angesiedelt. Darauf haben wir die Marke ausgerichtet – von der ersten Liga über die Junior Flames, die Jugend Bundesliga bis zur Flames Akademie.

Herr Geil, vielen Dank für das Gespräch.

Das Interview führten Matthias Weißmann und Philipp Schaab

## Pfandhaus Bergstraße

diskret, schnell und einfach

Dieter Mundt

Zwischen den Bächen 15 • 64625 Bensheim  
Tel. 06251 / 1 03 96 42



info@pfandhaus-bergstrasse.de



online lesen: [www.plegge-medien.de/magazine](http://www.plegge-medien.de/magazine)



Wir wünschen dem Team viel Erfolg für die neue Saison.

Feuer und Flamme für die Flames

Herbert Technisches Gebäudemanagement GmbH  
Ein Unternehmen der Herbert Gruppe  
[www.herbert.de](http://www.herbert.de) • Tel. 06251 80085-600

Herbert  
Spezialisten für Gebäudetechnik

## Feuer und Flamme für die Region

Wir wünschen eine erfolgreiche Saison!



und



Villa Lacus  
RESTAURANT  
SEETERRASSE  
CATERING

Unser Team wünscht den Flames viel Erfolg für 2022/2023!

Berliner Ring 108  
64625 Bensheim  
Tel: 06251 / 8690 176  
eMail: [mail@villa-lacus.de](mailto:mail@villa-lacus.de)

Wir wünschen den **FLAMES**  
eine erfolgreiche Saison  
in der 1. Liga.

**Horschler**  
Heizung Sanitär



Zeppelinstraße 8      Telefon 06 25 1 - 20 17  
64625 Bensheim      Telefax 06 25 1 - 69 89 3

online lesen: [www.plegge-medien.de/magazine](http://www.plegge-medien.de/magazine)

Wir wünschen den **FLAMES**  
viel Erfolg in der 1. Liga.

Havariekommissar Dieter Mundt

Zwischen den Bächen 15 · 64625 Bensheim  
sv.buero\_mundt@t-online.de · Telefon 06251 677 22

Sachverständigenbüro Mundt Bensheim



Wir wünschen den  
**FLAMES**  
eine erfolgreiche Saison!



**Steuern? Wir machen das.**

**VLH.**



Beratungsstellenleiter  
Rudolf Pöschl  
Berliner Ring 93  
64625 Bensheim  
Rudolf.Poeschl@vlh.de

☎ 06251 800510

**VLH**  
Vereinigte  
Lohnsteuerhilfe e.V.  
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

[www.vlh.de](http://www.vlh.de)

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

## SPORT MIT PERSPEKTIVE

### DHB will den Handball weiter professionalisieren

„Perspektive 2030 - Jahrzehnt des Handballs“: Diesen Titel trägt das Strategiekonzept des Deutschen Handballbundes, das vom Präsidium und Vorstand des deutschen Handballbunds (DHB) nach dem 33. Ordentlichen Bundestag im Oktober 2021 definiert und im Mai 2022 im Bundesrat vorgestellt wurde. In diesem Konzept werden eine Vision und drei große, übergeordnete Missionen definiert. Die Vision ist es, die Relevanz des Handballsports in Deutschland zu steigern. Als notwendige Missionen sieht der DHB dafür die Gewinnung und Bindung von Fans, Erfolg auf Leistungssportlicher Ebene (etwa die Teilnahme oder der Gewinn einer Medaille bei den olympischen Spielen 2024 und 2028, sowohl bei der Herren- als auch der

Damennationalmannschaft oder ein gutes Abschneiden bei den Weltmeisterschaften 2027 bei den Männern und 2025 bei den Frauen, die in Deutschland ausgetragen werden sollen) sowie die Gewinnung und Bindung von SpielerInnen und Ehrenamtlichen an.

Um den sportlichen Erfolg im Leitungssport bei den Damen zu sichern, will der DHB den Frauenhandball gezielt zu einer professionelleren Sportart entwickeln. Teil dessen ist auch das Strategiepapier „Reform des Frauenhandballs“, das darauf abzielt, dass Deutschland in den kommenden Jahren wieder eine Damennationalmannschaft stellt, die sich in der Weltspitze etabliert und bei großen Turnieren regelmäßig unter den besten acht Teams landet.

Als Basis für das erfolgreiche

Umsetzen der Missionen betrachtet der DHB „professionelle Strukturen“. Diese sehen beispielsweise vor, dass man wirtschaftlich erfolgreich ist, neue Geschäftsmodelle aber nicht dafür entwickelt, um Gewinne zu maximieren, sondern um die wachsenden Aufgaben erfüllen zu können. Außerdem soll die Anzahl der Landesverbände bis 2029 auf zehn Förderregionen reduziert werden. Weiterhin zählen auch das Steigern des Professionalisierungsgrades dieser Verbände, unter anderem durch mehr hauptamtliches Personal und Diversität sowie das Wahrnehmen der gesellschaftlichen Verantwortung durch ökonomisches, ökologisches und sozial nachhaltiges Handeln zu den Zielen.

red/nic

## DIE ORGANISATOREN

### Wissenswertes zum Verband HBF

Die Handball Bundesliga Frauen (HBF) ist der Zusammenschluss der am Spielbetrieb Erste und Zweite Bundesliga teilnehmenden Vereine. Das sind insgesamt 30 Stück, wie der HBF berichtet.

1996 zunächst als lose agierender Interessenverband unter der Bezeichnung Handball Bundesliga Vereinigung-Frauen mit Sitz in Dortmund gegründet, ist er seit 2003 einer der Mitgliedsverbände im Deutschen Handballbund (DHB). Hauptaufgabe ist die Planung,

Organisation und Durchführung des Spielbetriebs der Frauen-Bundesligen sowie weiterer Wettbewerbe wie DHB-Pokal (inklusive Final-Four) oder HBF-Supercup. Darüber hinaus soll der Handballsport in Deutschland mit Schwerpunkt auf den weiblichen Bereich gefördert werden.

Das Schiedsrichter- und Rechtswesen wie auch internationale Spielertransfers werden durch entsprechende Organe des DHB abgewickelt. Die Aufgabenverteilung und damit verbundene finanzielle

Leistungen sind in einem Grundlagenvertrag zwischen DHB und HBF geregelt.

Oberstes Organ der HBF ist gemäß Satzung die Mitgliederversammlung, in der alle Lizenznehmer einer jeweiligen Saison mit Sitz und Stimme vertreten sind, heißt es vom HBF. Dabei haben die Vereine der Ersten Bundesliga in der Summe genauso viele Stimmen wie die der Zweiten Bundesliga. Die Mitgliederversammlung findet mindestens einmal im Jahr am Ende einer jeweiligen Saison statt.

red

*Lokales aus erster Hand!*

**i-punkt**  
Die Informations-Wochenzeitung



# KRIMI ZUR ENTSCHEIDUNG

## Flames sicherten sich Turniersieg beim Domstadt-Cup in Fritzlar

Besser hätten die Flames der HSG Bensheim/Auerbach die erste Woche im zweiten Teil der Saisonvorbereitung nicht beenden können: Nach dem das Team von Trainerin Heike Ahlgrimm beim Domstadt-Cup in Fritzlar alle drei Gruppenspiele gewonnen hatte, kam es zu einem packenden Finale und Hessenderby gegen den Ligakonkurrenten HSG Bad Wildungen Vipers.

Bei dem vom SV Germania Fritzlar organisierten Turnier trafen die Flames am Samstag in der Gruppe A zum Auftakt auf den Ligakonkurrenten SV Union Halle-Neustadt. Die Wildcats erwischten dabei den besseren Start und lagen schnell mit 6:2 in

Front. Flames-Trainerin Heike Ahlgrimm reagierte darauf mit einem Timeout. Gestützt auf eine starke Abwehrleistung mit zwei bestens aufgelegten Torfrauen Helen van Beurden und Vanessa Fehr konnten die Flames in der Folge ihr Tempospiel aufziehen und am Ende stand ein deutliches 24:17 auf der Anzeigentafel.

Das zweite Spiel des Tages bestritten die Flames gegen den letztjährigen Tabellensebten, die Sport-Union Neckarsulm. Gegen den Favoriten setzten sich die Flames mit 25:23 durch. Im abschließenden Gruppenspiel am Sonntag ging es dann gegen den gastgebenden Drittligisten. Auch gegen den

SV Germania Fritzlar blieben die Flames nach dem 25:11 ungeschlagen und standen somit im Finale gegen die Vipers.

Nach den regulären 2 x 20 Minuten stand es im Endspiel 23:23 (11:13). So musste die Entscheidung im Siebenmeterwerfen fallen:

Das Finale war ein kampfbetontes Spiel und für die Zuschauer ein sehenswerter Turnierabschluss. Nach einem ausgeglichenen Beginn konnten sich die Vipers mit einem Vier-Tore-Lauf auf 10:6 und 11:7 absetzen. Die Flames bekamen zu diesem Zeitpunkt Kreisläuferin Annika Ingenpaß, die zur besten Kreisläuferin des Turniers gewählt wurde,

nicht in den Griff. Die Flames gaben sich aber lange noch nicht geschlagen. „Wir haben uns wieder ins Spiel rein gekämpft“, lobte Heike Ahlgrimm nach dem Spiel den Einsatzwillen ihrer Mannschaft. Mit einem 11:13-Rückstand ging es in die Halbzeitpause. Bis Mitte der zweiten Halbzeit konnten die Vipers die knappe Führung halten. Durch einen Treffer von Lisa Friedberger, zum 17:17 war das Spiel wieder komplett offen, aber in der regulären Spielzeit gelang keiner der beiden Teams die Entscheidung. So kam es zum Siebenmeterwerfen. Nachdem mit Annika Hampel die dritte Schützin für die Vipers gescheitert war, verwandelte Lisa Friedberger

auch den vierten Siebenmeter für die Flames zum 26:25 und sicherte ihrem Team den Sieg im Jubiläumsturnier.

Nach dem Sieg war Heike Ahlgrimm sehr zufrieden mit der Leistung ihrer Mannschaft während des Turnieres. Vor allem auch, weil sie mit Sarah Dekker, Isabell Hurst und Neele Orth vier Spielerinnen nicht einsetzen konnte. Hinzu kam, dass Leonie Kockel bei ihrem Comeback nach dem zu Beginn der letzten Saison erlittenen Kreuzbandriss, noch etwas geschont werden sollte und dadurch jeweils nur ein Spiel pro Tag bestritt. Im Finale musste dann auch noch Elisa Stuttgartfeld passen.

red

**TRADITION TRIFFT INNOVATION**



**Mitterle**  
FUSSVERSORGUNG  
seit 1889

**Damit der Schmerz auf der Strecke bleibt**

**Wir wünschen den Flames eine erfolgreiche Saison 2022/2023**



Rückenschmerzen

Hüftschmerzen

Knieschmerzen

Fußschmerzen



Termin zur **Bewegungsanalyse** vereinbaren!



**www.mitterle.de**



Bensheim • Mannheim • Viernheim • Lampertheim • Gernsheim • Worms

# ERFOLGE MÜSSEN WERTGESCHÄTZT WERDEN

Flames-Trainerin Heike Ahlgrimm über Ziele, Sport und künftige Wege

**Sie ist eine Konstante auf dem Weg der Flames, sich in der Ersten Bundesliga der Handballfrauen festzuspielen. Unter ihrer Regie gelang gleich im ersten Jahr ihrer Trainerinnenstation an der Bergstraße der Aufstieg ins Oberhaus. Die Rede ist von Heike Ahlgrimm, einstige Nationalspielerin mit Position im Rückraum, die seit sechs Jahren an der Seitenlinie bei den Flames die Strippen zieht. Heute hat sich ihr Team in der Bundesliga etabliert und wir haben aus Anlass des bevorstehenden Rundenbeginns mit ihr gesprochen.**

Frau Ahlgrimm, welche Ziele setzen Sie sich für diese Saison?

Wir wollen einen einstelligen Tabellenplatz erreichen und früh Klarheit schaffen, wenn es um den Klassenerhalt

geht. Letztes Jahr wurden wir von Corona und den Folgen etwas zurückgeworfen, diese Saison soll es keine Abstiegsgefahr geben. Intern haben wir uns das Erreichen des Pokal Final Fours zum Ziel gesetzt, das ist immer etwas Besonderes.

Wie beurteilen Sie die Entwicklung der Flames, seit sie 2015 zum Verein gestoßen sind?

Gemeinsam haben wir uns kontinuierlich weiterentwickelt, stetig verbessert, sind in der ersten Liga angekommen und müssen uns nicht verstecken. Die Flames sind ein etabliertes Team geworden und Erste Liga macht einfach Spaß.

Aber auch der Verein und das Umfeld haben große Fortschritte erzielt, wir haben uns einen Namen gemacht und bessere Strukturen ge-



Heike Ahlgrimm ist seit mehreren Jahren Trainerin der Flames und freut sich auf die anstehende Saison, denn, wie sie sagt: „Bundesliga macht einfach Spaß“.

Foto: Fippel

**tipico**

Ganz in deiner Nähe!

## UNSERE SHOPS

Rodensteinstraße 104 · 64625 Bensheim  
 Öffnungszeiten: Mo. – Sa. von 11 – 23 Uhr  
 So. u. Feiertage von 12 – 23 Uhr

» Leimen	» Heppenheim
» Rimbach	» Groß-Gerau
» Viernheim	» Lorsch
» Pfungstadt	» Seeheim-Jugenheim

Wir wünschen den Flames viel Erfolg!

18+ Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe unter [www.spielerambulanz.de](http://www.spielerambulanz.de).

schaffen, etwa für neue Sponsoren. Trotzdem ist noch viel weiteres Potenzial vorhanden.

Welche Rolle spielt die Stabilität in diesem Geschäft?

Eine große. Wir sind eine eingeschworene Einheit und ein familiärer Verein, bei dem Trainer und viele Spielerinnen schon lange an Bord sind und auch bleiben. Es ist nicht

selbstverständlich, dass manche aus dem Team fünf bis sechs Jahre hier an der Bergstraße bleiben. Das ist aber auch Teil unserer Philosophie und so schaffen wir es, dass sich immer wieder junge und talentierte Spielerinnen für die Flames entscheiden. Für diese Saison gibt es drei Neuzugänge, das zeugt von Kontinuität.

Wie hat sich der Handball seit Ihrer aktiven Zeit verändert?

Das Spiel ist schneller, athletischer und kraftvoller geworden, wenn man es aus sportlicher Perspektive betrachtet. Es gibt eine stetige Entwicklung nach vorne, auch im geschäftlichen Bereich. Wie bei den Flames ist auch woanders im Umfeld viel passiert hin zu professionelleren Strukturen.

Der Frauenfußball war in diesem Jahr sehr im Fokus, vor allem im Hinblick auf die Diskussion nach einer ge-



rechten Bezahlung, auch die mediale Aufmerksamkeit rund um die EM war groß. Wie beurteilen Sie in diesem Kontext die Situation im Frauenhandball? Was müsste getan werden, was läuft gut?

Erfolge müssen wertgeschätzt werden, vor allem von Seiten der Verbände. Gleiches Geld für gleiche Leistung, in vielen Ländern und anderen Sportarten ist das bereits so, etwa im Volleyball. Das wird aber nur bei den Prämien für Erfolge der Nationalteams möglich sein, nicht über die Gehälter. Hier haben die Handballmänner einfach mehr Sponsoren und eine viel größere Präsenz in der Öffentlichkeit. Die Spielerinnen in der Bundesliga wünschen sich, von ihrem Sport leben zu können, doch es wäre aktuell noch vermessen zu sagen, wir wollen gleich bezahlt werden wie die Herren. Frauenhandball hat keinen TV-Auftritt und für die Vereine ist die Sponsorensuche kein einfaches Geschäft. Hier müssen aber auch die Ligen etwas tun, einen Liga-Sponsor finden, investieren und eine Vermarktungsplattform finden, sonst wird es schwer. Hier sind die Verantwortlichen aber auf einem guten Weg.

Was war der bisher größte Erfolg, den Sie als Trainerin in Bensheim erlebt haben?

Sicherlich der Aufstieg in die Erste Liga gleich in meinem Premierenjahr als Trainerin der Flames. Wir haben viel gekämpft seither und auch die Klassenerhalte waren keine Selbstverständlichkeit. Drinbleiben in der Klasse ist immer ein weiterer Erfolg, genauso wie das Entwickeln von Spielerinnen. Es macht mir immer Freude, wenn wir Talente aus unserer Akademie zur Bundeligamannschaft hochholen oder junge Talente verpflichten, die bei uns dann einen beachtlichen Werde-

gang einschlagen, bis hin zum Wechsel zu einem Top-Club.

Julia Maidhof ist ein gutes Beispiel. Sie kam mit 16 zu den Flames, ist heute Nationalspielerin und hat mit Bietigheim jetzt vier Titel geholt. Gleichzeitig ist sie ganz geerdet, besucht unsere Heimspiele wenn es geht und hat hier noch viele Freunde. Wenn wir alle Talente hätten halten können, wer weiß wo die HSG heute mitspielen würde.

Wie herausfordernd waren die letzten beiden, von der Pandemie geprägten Spielzeiten für Sie?

Die beiden Corona-Jahre waren sehr schwer für uns. Wir leben von Sponsoren, Zuschauern und der Atmosphäre. In einer leeren Halle zu spielen ist emotional wahnsinnig schwierig,

ebenso haben uns – neben den Infektionen – Testen und Quarantäne belastet und immer wieder aus dem Rhythmus gebracht. Man kann nicht gut planen, die Fitness leidet meist unter einer Ansteckung und man muss aufpassen, dass sich die Spielerinnen nicht zu früh wieder zu stark belasten und dadurch etwa Verletzungen riskieren.

Für diese Saison habe ich auf keine Auflagen. Sollten sie in einem Maß wie 2020 zurückkommen, wäre das für den Sport tödlich.

Wie kann man sich einen typischen Trainingstag bei den Flames vorstellen?

Montags und donnerstags trainieren wir zweimal täglich, das bedeutet es geht um 8 Uhr los. Mit dabei sind dann die Spielerinnen, die nicht beruflich verhindert sind oder ihren

Arbeitsstart so legen können, dass ein Trainingsbesuch möglich ist. Danach geht es an Job oder Studium und am Abend folgt eine weitere Einheit, entweder in der Halle oder per Video. Insgesamt wird fünfmal die Woche trainiert und am Wochenende folgt dann das Spiel, bei Auswärtsmatches inklusive Busfahrt. Das ist viel Aufwand und geht nur mit Herzblut, denn das Privatleben muss oft zurückstecken – worüber sich die Spielerinnen aber bei ihrer Unterschrift unter den Vertrag bewusst sind. Im Gegenzug haben wir einen tollen Teamgeist, es gibt viele Freundschaften und an den richtigen Stellen auch mal Reibung. Hier haben wir aber eine gute Mischung hinbekommen.

Welche Perspektiven bieten sich jungen Handballerinnen heute?

Hier in Bensheim fördern wir junge Talente, wir vermitteln ihnen Werte wie Zusammenhalt, Akzeptanz und Toleranz sowie soziale Kompetenzen. Dazu bieten wir ein ordentliches Training, viele Möglichkeiten, sich privat und sportlich weiterzuentwickeln. Dazu gehört auch selbständig zu werden, etwa im Organisieren von Tagesabläufen. Mit unserer familiären Herangehensweise schaffen wir es immer wieder, junge Spielerinnen von uns zu überzeugen und geben ihnen gleichzeitig bei guten Trainingsleistungen eine Chance, in der Bundesliga auf der Platte zu stehen.

Frau Ahlgrimm, vielen Dank für das Gespräch.

Das Interview führte Matthias Weißmann

MARC FIPPEL FOTOGRAFIE kann auch mehr als Fotografie!

Wir wünschen einen erfolgreichen Saisonstart.

# FIRE AND FLAMES

## FÜR DEIN BUSINESS?

Wir verleihen Deinen Projekten den **WOW Effekt**.

Fotografie - Videografie - Digitales Marketing - **WOW Effekt**  
 studio@marcfippel.de - 06251 7058890 - www.marcfippel.de

MARC FIPPEL  
FOTOGRAFIE



**Zugegeben:  
Handball ist nicht  
unser Fach.**

**Wir wünschen  
viel Erfolg in der  
1. Liga**



  
**DALLHAMMER & KELLERMANN**  
**FACHANWÄLTE**

**Mit 8 Spezialisten die größte  
Anwaltskanzlei in Bensheim**

Wormser Straße 62  
64625 Bensheim  
Telefon: 06251/8429-0  
Fax: 06251/8429-99  
Kanzlei@IhreAnwaelte.de  
[www.IhreAnwaelte.de](http://www.IhreAnwaelte.de)

## IMMER DABEI

**Jetzt Dauerkarten besorgen**



haza-foto

Die Handball Bundesliga der Vollzahler 165 Euro; Dauer- Frauen live erleben ist ab karte ermäßigt Stufe Eins 130 Samstag, 10. September, Euro; Dauerkarte ermäßigt in der Bensheimer West- Stufe Zwei 110 Euro. stadthalle wieder möglich. Hinweise: Dauerkarten (DK) Die Mannschaft ist hoch nicht gültig für DHB Pokal- motiviert für die kommende spiele 2022/23. DK ermäßigt Saison und gab in der Vor- Stufe Eins für Rentner, Be- bereitung bereits Vollgas. hinderte, Studenten, Auszu- Derzeit läuft der Dauer- bildende, Schüler, Jugend- kartenverkauf für die 13 liche von 13 bis 17 Jahren; DK ermäßigt Stufe Zwei für über den Ticketshop auf Kinder von sieben bis zwölf [flames-handball.com/tickets](http://flames-handball.com/tickets). Jahre haben freien Eintritt. Verkauf und Versand der Dauerkarten werden über den red Flames-Partner „Leo Ticket“ abgewickelt. Dauerkarten- Weitere Infos: Joshua Both, preise 2022/23: Dauerkarte [j.both@flames-handball.com](mailto:j.both@flames-handball.com)

Die Handball Bundesliga der Vollzahler 165 Euro; Dauer- Frauen live erleben ist ab karte ermäßigt Stufe Eins 130 Samstag, 10. September, Euro; Dauerkarte ermäßigt in der Bensheimer West- Stufe Zwei 110 Euro. stadthalle wieder möglich. Hinweise: Dauerkarten (DK) Die Mannschaft ist hoch nicht gültig für DHB Pokal- motiviert für die kommende spiele 2022/23. DK ermäßigt Saison und gab in der Vor- Stufe Eins für Rentner, Be- bereitung bereits Vollgas. hinderte, Studenten, Auszu- Derzeit läuft der Dauer- bildende, Schüler, Jugend- kartenverkauf für die 13 liche von 13 bis 17 Jahren; DK ermäßigt Stufe Zwei für über den Ticketshop auf Kinder von sieben bis zwölf [flames-handball.com/tickets](http://flames-handball.com/tickets). Jahre haben freien Eintritt. Verkauf und Versand der Dauerkarten werden über den red Flames-Partner „Leo Ticket“ abgewickelt. Dauerkarten- Weitere Infos: Joshua Both, preise 2022/23: Dauerkarte [j.both@flames-handball.com](mailto:j.both@flames-handball.com)



  

**Wir wünschen den Flames  
eine entspannte und erfolgreiche Saison!**

[www.sanitaetshaus-janz.de](http://www.sanitaetshaus-janz.de)  
06251 970 760

**WIR  
MACHEN  
DAS.**

Offsetdruck  
Digitaldruck  
UV-Druck  
Kleinauflagen  
Überformat  
Partieller UV-Lack  
Schutzlack, Druckveredlung  
RollUps, Banner, Plots, Proofs  
Heißfolie: Gold, Silber, Blau, Rot  
Rollen-Etiketten  
Reliefdruck  
Siebdruck  
u.v.m.

**KS**

Von Humboldt Str. 2  
64646 Heppenheim  
+49 6352 96 76 770  
[www.ksdruck.com](http://www.ksdruck.com)  
[info@ksdruck.com](mailto:info@ksdruck.com) DRUCK GmbH





## HEIMSPIELPLAN SAISON 2022/2023



**FLAMES**

Sa. 10.09.22	18:00 Uhr	TSV Bayer 04 Leverkusen
Sa. 24.09.22	18:00 Uhr	BVB Dortmund
So. 27.11.22	16:00 Uhr	Buxtehuder SV
Sa. 17.12.22	18:00 Uhr	BSV Sachsen Zwickau
Fr. 30.12.22	19:30 Uhr	SG BBM Bietigheim
Sa. 14.01.23	18:00 Uhr	HSG Blomberg-Lippe
Sa. 18.02.23	18:00 Uhr	SV Union Halle-Neustadt
Sa. 11.03.23	18:00 Uhr	Sport-Union Neckarsulm
Sa. 18.03.23	18:00 Uhr	VfL Oldenburg
Sa. 15.04.23	18:00 Uhr	TuS Metzingen
Sa. 29.04.23	18:00 Uhr	VfL Waiblingen
Sa. 13.05.23	18:00 Uhr	HSG Bad Wildungen Vipers
Sa. 27.05.23	19:00 Uhr	Thüringer HC

Weststadthalle, Berliner Ring 87  
Änderungen möglich.  
Info unter [www.flames-handball.com](http://www.flames-handball.com)



Am 27. und 28. August fand in der Bensheimer Weststadthalle in Vorbereitung auf die neue Saison zum zweiten Mal der Dentsply Sirona Cup statt. Mit sieben Erstligavereinen und einem Zweitliga-Team war das Turnier hochkarätig besetzt. Die Flames wurden in ihrer Rolle als Heimteam den Erwartungen mehr als gerecht und kämpften sich bis ins Finale vor. Dort unterlag man in einem spannenden Endspiel schließlich jedoch knapp mit 28:26 den Bundesligakonkurrentinnen vom Buxtehuder SV, die in der vergangenen Saison den dritten Platz in der Bundesliga belegt haben. Bei einem Testspiel, rund drei Wochen zuvor, waren die beiden Teams bereits schon einmal in der Vorbereitung aufeinandergetroffen, in dem die Flames am Ende knapp die Nase vorn hatten. Durch die bisher gezeigten Leistungen können die Fans also optimistisch darauf hoffen, dass die Flames auch in dieser Saison wieder kräftig in der Liga mitmischen werden.

haza-foto



## WIR HEIZEN EIN UND FREUEN UNS AUF EINE HEISSE SAISON 2022/23

**TRADITIONELL**

**QUALITÄTSBEWUSST**

**ZEITGEMÄß**

**INNOVATIV**



**HEIZUNG SANITÄR KUNDENDIENST**

Schwanheimer Straße 126a | 64625 Bensheim | Tel. 06251/40 67  
Fax 06251/673 80 | [info@daum-heizung.de](mailto:info@daum-heizung.de)



**WIR SIND ENERGIE.**

## ENERGIE GELADEN FÜR GGEWINNER.

**GGEW AG** ist langjähriger Hauptsponsor der Flames. Die Energie für ganz Deutschland. **Jetzt informieren:** [www.ggew.de](http://www.ggew.de)

WIR  
WÜNSCHEN  
EINEN **SUPER**  
START IN  
DIE **NEUE**  
SAISON!



© Marc Fippel

## Energie sparen mit Wärmedämmung !

Wir wünschen den Flames eine erfolgreiche Saison.





**SCHUMACHER**  
Verputz Anstrich

☎ 0 62 51 / 511 41  
64683 Einhausen

Partner  
der



**FLAMES**

Polythal Fensterbänke GmbH  
64625 Bensheim, Lahnstraße 23-25  
Telefon +49 6251 / 10 64 - 0  
E-Mail polythal@helopal.com  
www.polythal.de




Für Ihren schönsten Fensterplatz.  
Fensterbänke und Mauerabdeckungen für innen und außen

## AUS FAMILIENTRADITION

### Lucie-Marie Kretzschmar verstärkt den Rückraum

Als ersten Neuzugang für die kommende Spielzeit präsentierten die Flames der HSG Bensheim/Auerbach Lucie-Marie Kretzschmar, die vom Ligakonkurrenten Sport-Union Neckarsulm an die Bergstraße wechselt. Die 21-jährige Rückraumspielerin unterschrieb einen Zweijahresvertrag.

Die Vorliebe und das Talent für den Handball wurde ihr vom Vater und den Großeltern sozusagen in die Wiege gelegt.

Da lag es nahe, dass Lucie-Marie Kretzschmar die Familientradition fortsetzt. Sie begann mit dem Handball beim HSC 2000 Magdeburg und wechselte 2014 zum HC Leipzig. Dort gewann sie mit der B-Jugend 2017 die Deutsche Meisterschaft. Bereits als B-Jugendliche wurde sie in Leipzig regelmäßig in der A-Jugend eingesetzt. Ab der Saison 2018/2019 spielte Kretzschmar parallel in der 3. Liga Damen und wurde dort Meister mit dem HCL. Am Ende der Spielzeit verließ die Rückraumspielerin Leipzig und schloss sich als 19-jährige zur Saison 2019/2020 dem Handball-Bundesligisten Sport-Union Neckarsulm an.

Lucie-Marie Kretzschmar stand für die Jugendauswahlmannschaften des Deutschen Handballbundes sowohl in der Halle als auch beim Beachhandball auf dem Feld. Im Beachhandball ist sie ebenfalls aktiv und erfolgreich. So holte sie mit der Jugendbeachhandball-Nationalmannschaft die Bronzemedaille bei der U18-Euro 2018.

Inzwischen ist sie auch im Beachhandball-Team der Nationalmannschaft angekommen und dort eine feste Größe. Der größte Erfolg im Sand war 2021 der Gewinn der Europameisterschaft im Beachhandball.

Für Trainerin Heike Ahlgrimms passt ihr erster

Neuzugang perfekt in das Anforderungsprofil der Flames: „Ich freue mich, dass Lucie sich für uns entschieden hat. Lucie ist eine junge deutsche Spielerin, die wir wieder aufbauen und mit der wir arbeiten können. Sie wird uns weiterhelfen und es ist bei ihr noch ganz viel Potenzial vorhanden. Ich freue mich, dass sie den Schritt zu uns macht und wir weiter unserem Credo treu bleiben, mit jungen Mädels zu arbeiten. Es waren sehr angenehme Gespräche und ich bin mir sicher, dass wir eine sehr abwehrstarke und aufgeräumte Spielerin bekommen. Sie weiß, was sie will und ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit ihr.“ Lucie-Marie Kretzschmar ist ebenfalls voller Vorfreude auf die kommenden zwei Jahre bei den Flames: „Bensheim ist ein sehr familiärer Verein, der seine Spieler sehr schätzt und sportlich großes Potenzial hat, was mir wirk-

lich wichtig ist und sich auch in den Gesprächen schnell gezeigt hat. Außerdem ermöglicht mir der Verein mein Lehramtsstudium und den Profihandball optimal zu verbinden.“

Sie ergänzt: „Ich bin fest davon überzeugt, dass ich von den Spielern, egal ob jung oder alt, und von Heike enorm viel lernen und den nächsten Schritt gehen kann. Am Wichtigsten ist mir jedoch, möglichst schnell in die Mannschaft zu finden und ich werde alles dafür geben, um menschlich sowie sportlich eine Hilfe sein zu können.“

Geschäftsführer Michael Geil: „Ich habe Lucie als einen und zielorientierten Menschen erlebt. Sie passt sehr gut zu unseren Werten und unserem Anspruch junge erfolgshungrige Handballerinnen weiterzuentwickeln. Wir freuen uns auf sie als Bereicherung des Teams.“

Wir freuen uns mit den



**FLAMES**

auf die neue Saison  
in der 1. Bundesliga.

Ihr Partner in Sachen Baustoffe



**ZILLIG  
BAUSTOFFE**  
DIE BAUSTOFF-PROFIS

Schillerstraße 78 · Bensheim · Tel.: (06251) 25 69  
Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 7-17<sup>30</sup> Uhr, Sa. 8-12 Uhr

Ihr Partner in Sachen Fahrrad und E-Bike



**ODEN  
WALDBIKE**  
RAD-SPORTSHOP

Heppenheimer Straße 9 | 64653 Lorsch | Tel. 06251 7055657  
E-Mail: info@odenwaldbike.de | www.odenwaldbike.de



Lucie-Marie Kretzschmar verstärkt die Flames in der kommenden Saison.

Foto: Flames



## PASST INS KONZEPT

Flames sichern sich mit Lilli Holste das nächste Talent



Mit Rückraumspielerin Lilli Holste konnte sich die Flames mit einem weiteren jungen Talent verstärken.

Foto: Flames

Mit der Rückraumspielerin Lilli Holste wechselte in diesem Jahr vom Ligakonkurrenten TSV Bayer 04 Leverkusen ein weiteres Talent zu den Flames. Die 20-jährige Linkshänderin unterschrieb einen Zweijahresvertrag beim südhessischen Erstligisten.

Lilli Holste spielte seit 2017 in Leverkusen und feierte dort 2020 ihr Bundesligadebüt. Mit der A-Jugend des TSV Bayer 04 Leverkusen wurde sie 2018 Deutscher Meister und 2019 Deutscher Vizemeister. Außerdem bestritt sie 12 Juniorinnen-Länderspiele für den DHB und nahm 2019 an der Juniorinnen-EM teil. Vor ihrem Wechsel nach Leverkusen lief sie in der Jugend für den VfL Bardenberg und die HSG Würselen auf.

„Lilli ist das nächste junge Talent, das sich für uns entschieden hat, worüber ich mich sehr freue. Wir bekommen eine 1,80 Meter große Linkshänderin, Jahrgang 2001. Sie ist eine Spielerin, die auch schon im Fokus der Jugend- und

Juniorinnennationalmannschaft stand. Wir können sie die nächsten Jahre entwickeln und aufbauen. Lilli passt wunderbar in unser Konzept. Von daher freue ich mich, dass wir sie davon überzeugen konnten und mit ihr und Leo ein gutes Gespänn im rechten Rückraum haben. Ich freue mich, dass ich mit ihr den Weg weitergehen kann und wir die Kaderplanung diesmal schon zu einem frühen Zeitpunkt abgeschlossen haben“, zeigt sich Flames-Trainerin Heike Ahlgrimm glücklich über ihren Neuzugang und die finale Kaderplanung.

„Gerade wenn man sieht, was dieses Jahr in der Liga passiert, kann man schon glücklich sein, wenn man Anfang März die Personalplanung für die nächste Saison in trockenen Tüchern hat. Wir gehen nächstes Jahr mit 17 Spielerinnen in die Saison und da freue ich mich drauf“, so Heike Ahlgrimm voller Vorfreude mit Blick auf die nächste Saison.

„Das erste, was mich an den Flames interessiert

hat war ihr dynamisches und kämpferisches Spiel. In weiteren Gesprächen konnte ich dann auch die tolle Atmosphäre rund um das Team und natürlich die Kompetenz von Heike besser kennenlernen. Mit meinem anstehenden Abschluss des Bachelorstudiums war es für mich genau der richtige Zeitpunkt, um den nächsten Schritt auf meinem Lebensweg zu wagen. Ich freue mich sehr auf meine kommende Spielzeit in Bensheim und bin mir sicher, dass ich mich sowohl sportlich als auch menschlich hier weiterentwickeln kann“, erklärt Lilli Holste ihre Zusage. Jörg Hirte, Leiter Administration der Flames, zeigt sich hoch erfreut über seinen Neuzugang: „Ich habe Lilli als sehr aufgeräumten und sachlichen Menschen kennengelernt. Sie weiß genau, was sie will und nicht will, und wir freuen uns bei den Flames riesig darauf, dass sie im rechten Rückraum gemeinsam mit Leo die Lücke schließt und wir sie bei ihrer weiteren Entwicklung begleiten dürfen.“ **red**

Wir wünschen den



# FLAMES

eine erfolgreiche Saison

**VOGEL**  
AUTOHÄUSER

LANDAU  
GERMERSHEIM  
ZWINGENBERG



**VOGEL Autohäuser GmbH & Co. KG**

Gießler Weg 16  
64673 Zwingenberg (Direkt an der A5)  
Tel. 06251 70990

[www.vogel-autohaus.de](http://www.vogel-autohaus.de)



Wir wünschen den **FLAMES**  
viel Erfolg in der 1. Liga

**HEIMTEX-CENTER** Die Teamwerker GmbH  
Hand in Hand Werker  
...auch wir sind dabei!

**BODENBELÄGE**  
TEPPICHBODEN • TEPPICHE  
SONNENSCHUTZ • DESIGN-BELÄGE



64625 BENSHEIM  
FABRIKSTR.5 • FON 0 62 51 / 6 27 86 • FAX 6 54 08

**FLAMES**

Wir wünschen den  
eine erfolgreiche Saison.

**mischler** GmbH  
Glas- und Gebäudereinigung

Mischler GmbH  
Meisterbetrieb  
seit 1929

Weschnitzstr. 8 a  
64625 Bensheim

Tel: 06251-70798-0  
[www.MischlerGmbH.de](http://www.MischlerGmbH.de)  
[info@MischlerGmbH.de](mailto:info@MischlerGmbH.de)

Wir wünschen einen guten Start  
in eine erfolgreiche Saison.

**Unrath & Halfar** GmbH

KFZ-Meisterbetrieb mit  
langjähriger Mercedes-Benz Erfahrung



Unfallinstandsetzung  
Reparaturen aller Fabrikate

Werner-von-Siemens-Straße 37 • 64625 Bensheim  
Telefon 0 62 51 / 32 98 • Fax 0 62 51 / 13 68 30



## TALENT MIT VERANLAGUNG

### Ndidi-Silvia Agwunedu wirbelt künftig auf Linksaußen



Erst Vollgas, dann Feiern – Die Flames konnten bereits vor dem Ligaauftakt mit guten Leistungen auf sich aufmerksam machen. Nun gilt es, diesen Schwung auch mit in die neue Saison zu nehmen.

Foto: Flames



Nach der Neuverpflichtung von Lucie-Marie Kretzschmar konnten die Flames der HSG Bensheim/Auerbach mit Ndidi-Silvia Agwunedu den zweiten Neuzugang für die kommende Spielzeit vorstellen. Die Linksaußen wechselt vom Ligakonkurrenten HSG Blomberg-Lippe an die Bergstraße. Bei den Flames unterschrieb die 22-jährige einen Zweijahresvertrag. Sie ersetzt Christin Kühlborn die den Verein nach drei Jahren verlassen hatte.

Ndidi Agwunedu begann ihre sportliche Laufbahn im Alter von neun Jahren beim TuS Brake in ihrem Heimatort Bielefeld-Brake. Dort zeigte sie schnell welches Potential in ihr steckt und spielte ab 2014 in der Westfalenauswahl. Ab der Saison 2015/16 spielte sie in der B-Jugend der HSG Blomberg-Lippe. Dort gewann sie in ihrer ersten Saison mit der B-Jugend der Nelkenstädterinnen auf Anhieb die Deutsche Meisterschaft. Um Schule und Sport besser zu vereinbaren und sich noch mehr auf den Hand-

ballsport konzentrieren zu können, zog sie 2017 ins vereinseigene Handballinternat der HSG nach Blomberg und besuchte dort das Hermann-Vöchting-Gymnasium, wo sie im Sommer 2019 das Abitur machte. Nach dem verletzungsbedingten Karriereende von Ex-Nationalspieler Franziska Müller wurde Ndidi Agwunedu schon in der Saison 2018/19 in einigen Spielen der ersten Mannschaft eingesetzt und erhielt zur Saison 2019/20 ihren ersten Bundesligavertrag. Agwunedu war 2018 im deutschen Team bei der U-18-Handball-Weltmeisterschaft der Frauen und 2019 bei der U-19-Handball-Europameisterschaft der Frauen.

Kein Wunder, dass die 1,72 Meter große Außenbahnspielerin somit perfekt ins Handballprofil der Flames und Trainerin Heike Ahlgrimm passt, die glücklich über die Neuverpflichtung ist. „Ich bin froh, dass Ndidi sich für uns entschieden hat. Sie ist ein junges Talent und hat große Veranlagungen. Ich bin froh,

dass wir den nächsten Schritt mit ihr gehen und sie weitentwickeln können. Wir werden viel Spaß an Ndidi haben. Wir gehen unseren Weg mit jungen Talenten weiter und deshalb freue ich mich, dass Ndidi zu uns kommt“, so Heike Ahlgrimm.

„Ich bin wirklich dankbar für die Chance mit Heike und dem Team zusammenarbeiten und lernen zu dürfen. Ich kann noch viel lernen und ich denke, dass Bensheim da für mich das passende Umfeld sein wird. Bei dem Gespräch habe ich mich direkt wohlfühlt, worauf ich persönlich viel Wert lege. Ich freue mich schon auf die neue Herausforderung und hoffe, dass ich mich schnell einlebe und meinen Platz im Team finden werde“, zeigt sich Ndidi Agwunedu voller Vorfreude auf ihren neuen Verein.

Flames Geschäftsführer Michael Geil: „Unser Konzept mit jungen talentierten Spielerinnen zu arbeiten wird durch die Verpflichtung von Ndidi weiter bestätigt. Wir freuen uns auf das neue Mitglied der Flames-Familie.“ red



Mit ihrer Mischung aus erfahrenen sowie jungen und talentierten Spielerinnen, peilen die Flames in dieser Saison den frühzeitigen Klassenerhalt sowie einen einstelligen Tabellenplatz an.

Foto: Flames



Ndidi Agwunedu tritt in Bensheim die Nachfolge auf der Position von Christin Kühlborn an, die den Verein nach drei Jahren verlassen hat.

Foto: Flames





MARC FIPPEL  
FOTOGRAFIE  
www.marc-fippel.de

Kempa

Bergsträßer Anzeiger  
Das Magazin der Bergstraße

Dentsply  
Sirona

Sparkasse  
Bensheim

GGEW  
WIR SIND ENERGIE.

Das Team der Flames für die Saison 2022/2023: Obere Reihe (von links): Co-Trainerin Ilka Fickinger, Lucie-Marie Kretzschmar, Lilli Holste, Myrthe Schoenaker, Ndidi-Silvia Agwunedu, Alicia Soffel und Torwarttrainer Jean-Christophe Zimmermann. Mittlere Reihe (von links): Trainerin Heike Ahlgrimm, Dionne Visser, Lisa Friedberger, Leonie Kockel, Lotta Heider, Neele Mara Orth, Sarah van Gulik und Team-Managerin Andrea Müller. Vordere Reihe (von links): Chef-Physiotherapeutin Didem Adolf, Sarah Dekker, Jana Haas, Vanessa Fehr, Helen van Beurden, Isabell Hurst, Elisa Stuttfeld und Physiotherapeutin Nicki Schüttler.

Foto: Marc Fippel / Grafik: Sylvia Heidt - Marc Fippel

## EIN VEREIN MIT LANGER TRADITION

### Die Ursprünge der Flames: Zur Geschichte der HSG Bensheim/Auerbach

Die Handballspielgemeinschaft Bensheim/Auerbach entstand im Jahr 2002 durch Zusammenschluss der Handballabteilungen der beiden Bensheimer Vereine TSV Rot-Weiß Auerbach und DJK-SSG Bensheim.

Die Turn- und Sportvereinigung Rot-Weiss Auerbach 1881 wurde 1965 aus dem FC Auerbach und der TSG 1881 Auerbach gegründet. Eine Männerhandballmannschaft gab es schon

im Jahr 1925, als der Verein damals noch Turnverein Gut Heil Auerbach hieß. Seit dem Start der Handballbundesliga zur Saison 1975/76 spielt die HSG Bensheim/Auerbach in der ersten beziehungsweise zweiten Bundesliga und wurde 1975 Hessen- und Südwestdeutscher Meister. Im Jahr 1977 erreichte man sowohl das Finale um die deutsche Meisterschaft, wo man gegen Guths-Muths Berlin verlor, sowie nach

1975 zum zweiten Mal das Pokalendspiel, wo man sich in Vellmar Eintracht Minden geschlagen geben musste.

1988 erfolgte dann der Abstieg in die zweite Bundesliga. Im Jahr 1999 bildete der TSV RW Auerbach mit der 1920 gegründeten DJK SSG Bensheim im Frauen- und Jugendbereich eine Spielgemeinschaft, die 2002 auf die kompletten Handballabteilungen ausgebaut wurde und sich wenig später

den Beinamen „Flames“ zulegte. Die beiden Stammvereine verfügen je über 3000 Mitglieder. Neben der Meisterschaft in der Südsteier der zweiten Bundesliga im Jahr 2010 stehen zudem drei Teilnahmen an den Aufstiegs-Play-offs in den Jahren 2009 bis 2011 in der Erfolgsliste, sowie der vielbeachtete Einzug in das Final Four des DHB-Pokal im Frühjahr 2011. Nach 2013 gelang in der Saison 2016/2017 der

souveräne Wiederaufstieg in die erste Handball-Bundesliga. Der Rest ist, wie man so schön sagt, „Geschichte“, denn seitdem beweisen die Flames jedes Jahr aufs Neue, dass sie zurecht in die höchste deutsche Spielklasse gehören. Die Leistungen aus der erfolgreichen Vorbereitung für die kommende Saison lassen zudem darauf hoffen, dass das auch in der Spielzeit 2022/2023 nicht anders sein wird

red

# Immer am Ball!



Feuer und Flamme  
für die Flames.



## Viel Erfolg für die Saison!

Carlo-Schmid-Straße 2 | 64653 Lorsch  
Tel. 0 62 51 / 84 49 0 | [info@ipunkt24.de](mailto:info@ipunkt24.de)

**i-punkt**  
Die Informations-Wochenzeitung



**Der Zahnarzt der Flames wünscht eine erfolgreiche Saison!**



PRAXIS DR.  
**GEBEFÜGI**

**Praxis Dr. Gebefügi & Kollegen**

Heidelberger Str. 41  
64673 Zwingenberg

[www.dr-gebefuegi.de](http://www.dr-gebefuegi.de)

## Der neue Kia Sportage.

Inspiriert dich immer wieder.



Jetzt für:

€ 28.450,-

Kia Sportage 1.6 T-GDI  
Edition 7

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Lass aus Inspirationen neue Möglichkeiten werden. Entdecke mit dem neuen Kia Sportage eine vielfältige Auswahl an Motorisierungen – vom effizienten Verbrenner bis hin zum zukunftsweisenden alternativen Antrieb. Erlebe den neuen Kia Sportage jetzt bei einer Probefahrt.

**Kraftstoffverbrauch Kia Sportage 1.6 T-GDI Edition 7 (Super, 6-Gang-Schaltgetriebe), 110 kW (150 PS), in l/100 km: innerorts 7,8; außerorts 5,5; kombiniert 6,3. CO<sub>2</sub>-Emission: kombiniert 144 g/km. Effizienzklasse: B.<sup>1</sup>**

### **Autohaus Pöschl GmbH**

Fabrikstraße 3 | 64625 Bensheim  
Tel.: 06251 / 61488 | Fax: 06251 / 63994  
[www.kia-poeschl-bensheim.de](http://www.kia-poeschl-bensheim.de)



**Partner der FLAMES**

<sup>1</sup> Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.





In der Vorbereitung auf die kommende Spielzeit trafen die Flames auch auf den amtierenden Deutschen Vizemeister Borussia Dortmund. Trotz Niederlage konnte man aber aus der Partie viel mitnehmen.  
haza-foto



**THERE SPORT**

Rehazentrum in Bickenbach und Darmstadt

[www.theresport.de](http://www.theresport.de)

**FLAMES**

Das Rehazentrum der Flames und der Lilien



# ANHEIZER FÜR DIE STIMMUNG

## DJ Marco Secchi unterstützt die Flames vom Mischpult aus

Bensheim (mic). Was wäre eine Party oder ein Fest oder auch einen Sportveranstaltung ohne Musik? Ganz einfach: Laaaaangweilig! Das haben sich auch die Flames gesagt. Das Auerbacher Damenteam der Handball-Bundesliga, das zu seinen Heimspielen regelmäßig nicht nur frenetisch anfeuernde Fans begrüßt, bekommt in der neuen Saison Zuwachs am Spielfeldrand: Ab sofort sorgt DJ Marco Secchi für die richtige Stimmung vor und nach dem Spiel sowie in der Halbzeitpause. Dazu wird er die passenden Songs auflegen (wie das Flames-Lied). Egal, ob Basketball, Eishockey, Fußball, Volleyball oder eben auch Handball – in sehr vielen Stadien und Hallen gibt es inzwischen in den Pausen Musik von professionellen DJs, die die jeweiligen Stimmungslieder auflegen. Das beste Beispiel war zuletzt die Frauen-Fußball-WM.

Der in Lorsch lebende DJ Marco Secchi ist nicht nur Handballfan, sondern auch „mit Leib und Seele ein echter Auerbacher“. Hier ist er aufgewachsen und an Auerbach hängt sein Herz, wie er selbst erklärt. Und: „Musik ist einfach meine Passion“, sagt Secchi, dessen Eltern italienische Wurzeln haben. Der DJ hat sich in-

zwischen auch weit über die Region hinaus einen Namen gemacht und kann auf fast 30 Jahre Berufserfahrung zurückblicken. So legt er vor allem weltweit von Dubai, über die Malediven, aber auch in Europa von den Kanaren bis über die Alpen in Ferienclubs des Veranstalters Robinson auf.

Er selbst hat seine Karriere hier in den 90er Jahren im Bensheimer „Fantasy“ begonnen. Auch bei der HR3 Clubnight war er dabei. Daneben moderiert und legt er vor allem bei Events aller Art und auf Hochzeiten auf. Dabei gehören nicht nur das klassische „von Abba bis Zappa“ zu seinem umfangreichen Musikarchiv, sondern auch mal ungewöhnliche Sonderwünsche aus fremden Ländern – sofern vom Kunden gewünscht. Neben der Musik illuminiert er die Veranstaltungen mit eigenem Equipment und setzt die Veranstaltung somit ins rechte Licht.

Secchi macht nicht nur Werbung in eigener Sache, sondern auch für seine „vergessenen“ Kollegen. „Ich kann nicht verstehen, warum bei den vielen Veranstaltungen in der Region immer irgendwelche meist teuren DJs von weit her eingeladen oder beauftragt werden. Hier im Kreis Bergstraße haben wir so viel

junge Talente, denen man eine Chance geben sollte“, übt Secchi hier Kritik auch an mancher Stadtverwaltung. „Your event in my hand“ lautet sein Werbespruch. Als Eventmanager kann man den gebürtigen Auerbacher hier durchaus wörtlich nehmen. Hochzeitpaare oder alle, die einfach einen guten DJ brauchen, können Secchi jederzeit anrufen. Kontakt: (0170) 8801980, instagram @DjMarcoSecchi

DJ Marco Secchi unterstützt die Flames ab der kommenden Saison musikalisch von der Seitenlinie.

Foto: Burmeister



## FEURIGER RAP

### Die Flames können auch singen

Die Flames können nicht nur Handball spielen, sondern auch rappen. Das bewiesen sie mit der Performance von „Nie ohne die Flames“ auf dem Community Event am Freitag, 26. August, in Bensheim. Während die Neuzugänge Ndid Agwunedu, Lilli Holste und Lucie Kretzschmar die Strophen solo sangen, stimmte die Mannschaft beim Refrain geschlossen mit ein. Der abgedruckte Text ist ein Auszug des langen Rapssongs, der durch das Lied „Ohne mein Team“ von Bonez MC & RAF Camora feat. Maxwell inspiriert ist und von Lucie Kretzschmar flames-gerecht umgedichtet wurde. Künftig soll „Nie ohne die Flames“ auch vom DJ in der Halle gespielt werden. ps

Zu neunt im Kleinbus  
Weil alle Flames müssen mit  
Bei uns gibt es kein Schluss, sind alle 16 topfit  
Zwei Minuten und Zeitspiel machen uns doch nix aus  
Zerstören trotzdem die Liga – denn niemals ohne die  
Flames

Ich schließe die Tür der Kabine  
Um mich rum nur Maschinen  
Die ganzen Girls auf den Bänken verteilt  
Kein Platz zum sitzen – Bizeps zu breit  
Jana, Dekki oder Eli, leg dich nicht mit uns an  
Verlieren eh nie, alle wolln sie im Team  
Ich kooperiere nie ohne die Flames  
Jeder steht für den anderen ein  
Zu ner Dose Bembel sagn wer niemals nein  
Ilka, Heike haben das Heft in der Hand

Wirst du mal zu hektisch nehm sie dich an den Rand  
Sarah und Lisa die Captains an Bord  
Wissen nen Plan immer sofort  
Helen und Schoki halten unser Tor clean  
Gekämpft wird nie ohne die Flames

Nie ohne ohne die Flames  
Nie ohne ohne die Flames  
Thüring, Dortmund, Waiblingen

Nie ohne ohne die Flames  
Nie ohne ohne die Flames  
Nie ohne ohne die Flames

Zwickau, Wildung, Metzging  
Nie ohne ohne die Flames  
Nie ohne ohne die Flames

Nie ohne die  
Flames  
(Auszug)



**Glasreparatur**  
ab 0,00 €<sup>1</sup>

# Glasreparatur Service

Behalten Sie den Durchblick – mit dem kostenlosen<sup>1</sup> Glasreparatur Service für alle Volkswagen.

Viele Glasschäden wie beispielsweise Steinschläge können wir mit einer modernen Füllharzmethodode reparieren: schnell und günstig – für die meisten Kaskoversicherten sogar kostenlos<sup>1</sup>. Das Ergebnis: Sie sehen fast nichts mehr davon und sind genauso sicher unterwegs wie zuvor. Fragen Sie uns.

**[volkswagen.de/service](http://volkswagen.de/service)**

<sup>1</sup> Im Rahmen der Kaskoversicherung zahlen die meisten Versicherer den Schaden ohne Ihre Kostenbeteiligung. Andernfalls fragen Sie nach unserem individuellen Angebot. Aus Sicherheitsgründen unter anderem keine Reparatur im Fernsichtbereich des Fahrers und in der Randzone, Beschädigung nicht größer als 5 mm (Einschlag) und 40 mm (Bruchstelle). Reparatur auch im günstigsten Fall nicht ganz unsichtbar.



Ihr Volkswagen Partner

**Autohaus Wiest GmbH**

Robert-Bosch-Straße 17-19 64625 Bensheim

Tel. 06251 10900, [www.volkswagen-autohaus-wiest.de](http://www.volkswagen-autohaus-wiest.de)